

ETHIK UND WAHRHEIT

Gerade für Christen sind die Fragen nach Ethik und Wahrheit essentiell, um zu tragfähigen Aussagen und Handlungsgrundlagen gelangen zu können. In unserer zweiten Konferenz in der Auseinandersetzung mit der Corona-Krise möchten wir hierauf einen Schwerpunkt legen.

TAGESKONFERENZ

Samstag, **6. NOVEMBER 2021** | von **09.00 BIS 16.30 UHR**
FMG KOLLBRUNN, Untere Bahnhofstrasse 15, 8483 Kollbrunn



08.30 Uhr TÜRÖFFNUNG UND REGISTRATION

09.00 Uhr BEGRÜSSUNG, EINFÜHRUNG

09.15 Uhr 1. REFERAT: «GIBT ES WAHRHEITEN ÜBER PFLICHTEN UND RECHTE?»

Um uns in der Coronakrise richtig verhalten zu können, müssen wir uns über einige philosophische Fragen über Ethik klar werden. Gibt es moralische Wahrheiten, d.h. Wahrheiten darüber, dass jemand eine bestimmte Handlung tun sollte? Was ist das Verhältnis zwischen Gesetzen und Moral? Sollte man dem Staat immer gehorchen?

Prof. Dr. Dr. Daniel von Wachter, Philosoph und Theologe
Forschungsschwerpunkte: Religionsphilosophie, Kausalität, Willensfreiheit.
Siehe www.von-wachter.de/cov/

09.45 Uhr FRAGEN UND ANTWORTEN

09.55 Uhr 2. REFERAT: «IMPf-APARTHEID? ETHISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUM COVID-ZERTIFIKAT»

Der Vortrag reflektiert die Problematik des Covid-Zertifikats aus ethischer Sicht. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Begriff der Impf-Apartheid. Trifft dieser Begriff die Sache? Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede gibt es zu anderen historischen Beispielen weitreichender gesellschaftlicher Diskriminierung? Ausserdem wird die verbreitete Rede von einer «Impfpflicht» kritisch hinterfragt. Tatsächlich wäre hier der Begriff «Impfzwang» angemessen.

Dr. Matthias Gockel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät Basel, Pfarrer der EMK Schweiz

10.25 Uhr FRAGEN UND ANTWORTEN

10.35 Uhr PAUSE

11.05 Uhr	3. REFERAT: «MUT ZUR WAHRHEIT – DIE PFLICHT DER KIRCHE, SICH ÖFFENTLICH IN GESELLSCHAFT UND POLITIK EINZUMISCHEN» Die Christliche Kirche hat sich in der Coronakrise kaum wahrnehmbar in den öffentlichen Diskurs eingemischt. Warum fehlten die evangelistische und die prophetische Stimme? Wie soll der versäumte Auftrag wieder zur Geltung kommen?	Daniel Regli, Dr. phil., Historiker/Publizist, Initiant und langjähriger Leiter des «Marsch fürs Läbe», Projekt- leiter Bürgerforum Schweiz
<hr/>		
11.35 Uhr	FRAGEN UND ANTWORTEN	
<hr/>		
11.45 Uhr	4. REFERAT: «ETHIK UND WAHRHEITSFINDUNG IN DER POLITIK» Fast jedem politischen Entscheid liegt ein Zielkonflikt zugrunde. So schliessen sich z.B. Freiheit und Gleichheit zumindest teilweise gegenseitig aus. Politische Entscheidungsträger sind in unzähligen Spannungsfeldern mit solchen Zielkonflikten konfrontiert – auch in der Corona-Politik. Artikel 5, Absatz 2 der Bundesverfassung definiert jedoch ein grundlegendes Prinzip staatlichen Handelns: Das Prinzip der Verhältnismässigkeit. In meinem Referat gehe ich der Frage nach, ob dieses Prinzip der Verhältnismässigkeit in der Corona-Politik von internationalen Organisationen wie der WHO, des Bundes und der Kantone zu kurz kam. Ebenfalls wird die Unterdrückung abweichender Meinungen kritisch beleuchtet..	Samuel Kullmann Politikwissenschaftler, Grossrat
<hr/>		
12.15 Uhr	FRAGEN UND ANTWORTEN	
<hr/>		
12.25 Uhr	MITTAGSPAUSE	
<hr/>		
13.45 Uhr	GOTTESDIENSTLICHE FEIER	
<hr/>		
14.15 Uhr	INFORMATIONEN UND HINWEISE AUS DEM NETZWERK	
<hr/>		

14.30 Uhr	5. REFERAT: «DIE SCHÖNE FRÖHLICHE WISSENSCHAFT – ODER...?» [per Videoeinspielung bzw. ZOOM] Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Realität zu beschreiben. In der Vergangenheit waren Erfahrungen und Offenbarungen wichtige Mittel, um einen Sinn für die Realität zu bekommen. Heutzutage ist es vor allem die Wissenschaft, die vorgibt, was die Realität ausmacht. Die Wissenschaft muss jedoch frei von Ideologie sein; Sie ist weder theistisch noch atheistisch. Die Wissenschaft ist bestenfalls agnostisch. Die Wissenschaft war so erfolgreich, weil sie auf eine Methode basierte, mit der die Wesensart der physischen Welt nach einer Reihe von festgelegten Prinzipien beschrieben werden kann. Am wichtigsten ist dabei die empirische Beobachtung, die zur Formulierung von Hypothesen führt um die Realität zu beschreiben. Danach werden sie zuverlässig und fundiert geprüft. Diese Methode erlaubt es uns, die richtigen Schlussfolgerungen über die Realität zu ziehen. Ist dieser wissenschaftliche Standard auch heutzutage noch gültig, oder spielen andere Faktoren eine Rolle? Und wie steht es mit der Wissenschaft im Zusammenhang mit der Corona-Politik?	Dr. Peter Borger, ICLSS, Initiator der Corman-Drosten PCR-Kritik https://cormandrostenreview.com/
------------------	---	---

15.00 Uhr FRAGEN UND ANTWORTEN

15.10 Uhr PAUSE

15.40 Uhr	6. REFERAT: «COVID-IMPfung – THE GOOD, THE BAD, THE UGLY...!» Heiligt jeder Zweck jedes Mittel? Eine Spurensuche nach Hippokrates im Wirrwarr der Corona-Kontroversen unter spezieller Berücksichtigung der sog. Impfstoffe, deren Entwicklung und Vermarktung. Inwieweit ist eine defizitäre ärztliche Ethik tragbar? Stehen wir gar an der Schwelle zu einer Reformation der Medizin?	Dr. med. Daniel F. Beutler; Hausarzt in Thun
------------------	---	---

16.10 Uhr FRAGEN UND ANTWORTEN

16.20 Uhr ABSCHLUSS UND AUSBLICK

16.30 Uhr VERABSCHIEDUNG

**DIE TAGESKONFERENZ WIRD AUCH PER LIVESTREAM VIA
UNSERE WEBSITE ÜBERTRAGEN:**

www.kirche-und-corona.ch

FREIWILLIGE KOLLEKTE UND/ODER SPENDEN auf Postkonto: «Netzwerk Kirche + Corona»
IBAN: CH52 0900 0000 1568 5131 4 (Thomas & Esther Wohler, Gerbestrasse 7, 8610 Uster)

NETZWERK KIRCHE + CORONA

Telegramkanal: t.me/kircheundcorona

www.kirche-und-corona.ch

Thomas Wohler | Gerbestrasse 7 | 8610 Uster

netzwerk@kirche-und-corona.ch | 044 940 11 50

